

Anhang 1 zum Protokoll vom Treffen vom 7. + 8.3.2013 in Luxemburg

Freitag 7.3.2014:

<p>Luxemburger Schule: Empfang und Integration neu zugezogener Schüler Kurze Beschreibung der Angebote des Bildungsministeriums zum Empfang und zur schulischen Integration neu zugezogener Schüler: Herausforderungen, Elternarbeit, Ausblick, Fragen + Antworten. <i>MENJE</i> Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse <i>Service de la scolarisation des enfants étrangers</i></p>	<p>Marguerite Krier Attachée de Gouvernement, Chef de Service</p>
<p>Elternbeteiligung im KANNERNASCHT Beschreibung der ASTI und der Struktur „Kannernascht“ (Zielpublikum). Vorstellung des Kontextes anhand von Statistiken: in Luxemburg lebende und arbeitende Bevölkerung und Schulbevölkerung. Konkrete Beispiele, wie die Elternbildung über die tägliche Arbeit mit den Kindern gefördert werden kann. Das <i>Kannernascht</i> versucht das Interesse und die Motivation der Eltern zu wecken und sie zur aktiven Beteiligung an den Projekten des <i>Kannernaschts</i> zu bewegen, mit dem Ziel ihnen zu helfen, ihr Selbstvertrauen zu stärken und sich auf informelle Art und Weise weiterzubilden. <i>ASTI – Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés</i></p>	<p>Yolande Antony Erzieherin</p>
<p>Man wird nicht als Eltern geboren... Die Entstehung der Elternschule - Das Konzept. Die Entwicklung und das Angebot 12 Jahre danach. Unsere Herausforderungen: Mehrsprachigkeit; Sozial schwache Familien; Väter. <i>Elternschule Janusz Korczak – Projekt der Fondation Kannerschlass</i></p>	<p>Jeannine Schumann Sozialpädagogin, Familienberaterin, Koordinatorin der Elternschule</p>
<p>Migrations- Familien und Erziehung Migration: Informationen und Perspektiven über Erziehungswege der einhergehenden Herausforderung für Eltern und Erziehende. <i>Familljen-center</i></p>	<p>Gisèle Medinger Thérapeute familiale systémique, Infirmière graduée hosp. lic. et agrégée de l'Enseignement Secondaire et Supérieur en Sciences Hospitalières</p>
<p>E-learning und soziale Netzwerke im Dienst der zukünftigen und jungen Eltern Wir werden unsere <i>E-learning</i>- Lösungen im Rahmen unserer gemeinsamen Kommunikationsstrategie im Web darstellen: im Mittelpunkt unserer Präsentation stehen unsere Web-Plattformen (<i>E-learning</i>, Blog, soziale Netzwerke) als Antwort der wachsenden Nachfrage nach zuverlässiger Auskunft über Gesundheitsthemen. Es wird auch eine Übersicht unserer europäischen Partnerschaften und zukünftigen Projekten im <i>E-learning</i> präsentiert. <i>Clinique Bohler (Centre hospitalier du Kirchberg)</i></p>	<p>Tsvetelina Ivanova Chargée de com. Centre Hospitalier du Kirchberg Bistra Atanasova Chargée de com. Centre Hospitalier du Kirchberg</p>
<p>Das mehrsprachige Gehirn („D'méisproochegt Gehir“) Macht das Sprachenlernen unsere Kinder gescheiter? <i>Uni.lu Educational, Culture, Cognition and Society Research Unit</i></p>	<p>Prof. Dr. Pascale Engel de Abreu Associate Professor</p>

Samstag 8.3.2014:

<p>Aufsuchende Elternhilfe am Beispiel des Projektes baby⁺ Dieses Projekt zielt auf primäre Prävention und funktioniert im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit. Es bietet allen Eltern aus den entsprechenden Gemeinden im ersten Lebensjahr ihres Kindes Information, Beratung und Unterstützung. <i>Initiativ Liewensufank</i></p>	<p>Corinne Lauterbour-Rohla Hebamme, Koordinatorin der baby⁺-Projekte</p>
<p>Aktive Vaterschaft – von Anfang an Im Rahmen dieses Projektes sind spezielle Kursangebote nur für Väter geschaffen und vorhandene, wie etwa die Geburtsvorbereitungskurse, stärker auf die Belange der Väter ausgerichtet worden. Ziel dieses Konzeptes ist es, Väter zu ermutigen mehr am Familienleben und der Kinderbetreuung teilzunehmen und Probleme und Freuden, die mit der Versorgung des Kindes verbunden sind, von Anfang an ganz eng mitzuerleben. <i>Initiativ Liewensufank</i></p>	<p>Berthold Heltemes Politologe, Sozialpädagoge</p>
<p>Erlebnispädagogische und erlebnis-therapeutische Arbeit mit Familien. Erlebnispädagogische (Outdoor) Aktivitäten vom Familljen-center Teambuilding in Familien <i>Pappen a Kanner</i> (spezielles Wochenende für Väter und ihre Kinder). usw Neues Konzept: Integration von erlebnispädagogischen Elementen in der systemischen Familientherapie; "<i>Familljen-coaching</i>". <i>Familljen-center</i></p>	<p>Marc Bressler Diplom Psychologe, Erlebnispädagoge i.A., Systemische Therapie / Familientherapie i.A</p>
<p>Der Geschichtenrucksack Wie Bücher und Geschichten den Kindern in ihrer Muttersprache ein Sprungbrett sind, um der Schulsprache ohne Furcht zu begegnen. Dieses Projekt geht davon aus, dass die Kinder eher in eine neue Sprache hineinwachsen können, wenn ihre Muttersprache mit in Betracht gezogen wird. Der Geschichtenrucksack ermöglicht es, Eltern auf eine andere Art und Weise in die Schule mit einzubeziehen. Eine andere Elternarbeit entsteht. Es wird mit- und nicht gegeneinander gearbeitet. <i>MENJE</i> Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse</p>	<p>Jeanne Letsch Schulinspektorin, Multilingualität Angelique Quintus Grundschullehrerin, Multilingualität</p>